

Felix Bongard hätte es gefallen

Grenzbeziehungsverein saniert Ruheplatz am Schweineberg

HOLTENSEN. Der vor Jahren mit Unterstützung der Volksbank errichtete Ruheplatz auf dem Märzenbecherhügel im Schweineberg bei Holtensen war in die Jahre gekommen, die Sitzbänke mussten erneuert werden. Die **Volksbank Hameln-Stadthagen** sagte zu, bei der Sanierung zu helfen. So konnte mit ihrer Hilfe und einer angemessenen Förderung vom Grenzbeziehungs- und Heimatverein der Felix-Bongard-Platz neu gestaltet werden.

Dieser Ruhe- und Sitzplatz war seinerzeit zu Ehren und im Gedenken an den verdienten Hamelner und langjährigen Präsidenten des Vereins für Grenzbeziehung- und Heimatpflege (1966 bis 1991) geschaffen worden. Als damals die Stadtverwaltung und der Verein über eine posthume Anerkennung für Felix Bongard nachgedacht hatten, war dieser Erinnerungsort am

Schweineberg entstanden. Nicht nur für Wanderer ist der Felix-Bongard-Platz eine beliebte Ecke um im Wald innezuhalten und sich mit einer mitgebrachten Vesper zu stärken, auch die Grenzbezieher nehmen jedes vierte Jahr auf ihrer Tour diesen Platz gern für eine Sammelrast in Anspruch.

Die neuen Bänke wurden sogleich vom Direktor der Volksbank, Nils Bradtmöller, und dem Präsidenten der Grenzbezieher, Werner Sattler, mit einer Sitzprobe eingeweiht.

Die nächste Hamelner Grenzbeziehung steht übrigens am Samstag, 29. September, an. *red*



Sitzprobe auf den neuen Bänken: Werner Sattler (li) und Nils Bradtmöller.

FOTO: HELGA SATTLER/PR